

## Pressemitteilung

### NummergegenKummer

- **Probleme im Netz? Wir sind da und hören zu!**
- **10 Jahre Helpline im Verbund Saferinternet DE**
- **Ab dem Internationalen Tag der Jugend am 12. August auch auf Instagram**

Wuppertal, 12. August 2018. Wie schütze ich meine Daten? Wo melde ich gefährdende und illegale Inhalte im Netz? Mit wem kann ich darüber reden, dass ich täglich fiese Nachrichten von meinen Mitschülern erhalte? Die Antworten auf diese und viele weitere Fragen rund um das World Wide Web weiß der Verbund Saferinternet DE. Gemeinsam für ein besseres Internet – dafür engagieren sich die Medienkompetenzinitiative **klicksafe**, die Meldestellen **jugendschutz.net** und **internet-beschwerdestelle.de** (betrieben von FSM und eco) und die „**Nummer gegen Kummer**“. Bereits seit zehn Jahren bietet Nummer gegen Kummer e.V. als Helpline im Verbund Kindern, Jugendlichen und Eltern ein offenes Ohr auch für Fragen, Sorgen und Ängste rund um Cybermobbing, Sexting und den Schutz der Privatsphäre im Internet.

Dem themenoffenen Angebot, das auf rund 38 Jahre Erfahrung in der (telefonischen) Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern zurückblicken kann, widmen sich aktuell rund 3.300 speziell ausgebildete ehrenamtliche Berater\*innen an bundesweit 94 Standorten. **Rund 1.250 Anfragen pro Tag gehen bei der „Nummer gegen Kummer“ ein.** Wenn es um Schwierigkeiten im Netz geht, ist Cybermobbing eines der häufigsten Probleme von Ratsuchenden.

„Oft tragen junge Menschen ihre Sorgen eine ganze Weile mit sich herum, bis sie sich trauen, Hilfe zu suchen. Die Vertraulichkeit der „Nummer gegen Kummer“ und das individuelle Gespräch mit unseren verständnisvollen Berater\*innen, kann helfen, das Chaos im Kopf und Herz zu sortieren und klarer zu sehen, welchen Lösungsweg es geben kann. Mit jemandem über die eigenen Sorgen zu sprechen, hilft eigentlich immer.“, beschreibt eine langjährige Beraterin ihre Erfahrungen und fügt hinzu: „Ich möchte jeden ermutigen, die vorhandenen Unterstützungsangebote bei Problemen zu nutzen. Wir sind da und hören zu!“

### Nummer gegen Kummer nun auch auf Instagram

Zur weiteren Bekanntmachung der Unterstützungsangebote der „Nummer gegen Kummer“ – vor allem bei der jungen Zielgruppe – baut der Verein seinen Auftritt in den sozialen Netzwerken aus. Ab dem Internationalen Tag der Jugend am 12. August 2018 ist die „Nummer gegen Kummer“ auch bei Instagram zu finden. Unter folgendem Link kann man dem Kanal bereits folgen und sich auf spannende Beiträge freuen: [https://www.instagram.com/nummergegenkummer\\_e.v/](https://www.instagram.com/nummergegenkummer_e.v/). Beratung findet dort aus Gründen der Anonymität und Vertraulichkeit nicht statt.

Unterstützung erhalten Ratsuchende am **Kinder- und Jugendtelefon** unter der kostenlosen Rufnummer 116 111 (Mo-Sa von 14-20 Uhr) oder bei der **em@il-Beratung** unter [www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de). Das **Elterntelefon** ist montags bis freitags von 9-11 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 17-19 Uhr unter 0800 – 111 0 550 erreichbar.

Diese Pressemitteilung wird herausgegeben von Nummer gegen Kummer e.V. in Zusammenarbeit mit dem Verbund Saferinternet DE.



Saferinternet DE ([www.saferinternet.de](http://www.saferinternet.de)) ist der Verbund der deutschen Partner im CEF Telecom Programm der Europäischen Union.

Die drei Säulen innerhalb des Verbundes – Information, Beratung, Melden – ergänzen sich optimal, um Internetnutzer bestmöglich zu unterstützen: **klicksafe** stellt u. a. Informationen und Materialien rund um Aufklärung und Medienkompetenz der Nutzer bereit, die **Nummer gegen Kummer** unterstützt Ratsuchende bei „Web-Sorgen“, und die Meldenstellen **jugendschutz.net** und **internet-beschwerdestelle.de** (betrieben von FSM und eco) bieten Nutzern die Möglichkeit, gefährdende und illegale Inhalte im Internet zu melden.

**Nummer gegen Kummer e.V.** (NgK) ist der Dachverband des größten kostenfreien, telefonischen Beratungsangebotes für Kinder, Jugendliche und Eltern in ganz Deutschland. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, für alle Kinder und Jugendlichen, ihre Eltern und andere Erziehungspersonen Gesprächspartner zu sein, besonders dann, wenn andere fehlen. Bundesweit, anonym und kostenlos, online und am Telefon. Das Kinder- und Jugendtelefon, die em@il-Beratung und das Elterntelefon sind bundesweite Angebote von Nummer gegen Kummer e.V. und seinen Mitgliedsverbänden. Nummer gegen Kummer e.V. ist aus dem Deutschen Kinderschutzbund hervorgegangen und diesem als Mitglied in seiner Zielsetzung verbunden. Nummer gegen Kummer e.V. wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und unterstützt durch die Deutsche Telekom. Mehr Information unter [www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de) // [www.facebook.com/ngk.dachverband](https://www.facebook.com/ngk.dachverband) // [www.instagram.com/nummergegenkummer\\_e.v/](https://www.instagram.com/nummergegenkummer_e.v/)

**Pressekontakt:** Interviewanfragen richten Sie bitte an [presse@nummergegenkummer.de](mailto:presse@nummergegenkummer.de) oder telefonisch an Tel. 0202 259 059 – 0

**klicksafe** ([www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)) ist eine Sensibilisierungs-Kampagne zur Förderung der Medienkompetenz im Umgang mit dem Internet und neuen Medien. Die EU-Initiative wird gemeinsam von der Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz (Projektkoordination) und der Landesanstalt für Medien NRW umgesetzt.

**jugendschutz.net:** Als gemeinsames Kompetenzzentrum von Bund und Ländern für den Schutz von Kindern und Jugendlichen im Internet recherchiert jugendschutz.net Gefahren und Risiken in jugendafinen Diensten. Die Stelle drängt Anbieter und Betreiber, ihre Angebote so zu gestalten, dass Kinder und Jugendliche sie unbeschwert nutzen können. Sie nimmt über ihre Hotline ([hotline@jugendschutz.net](mailto:hotline@jugendschutz.net)) Hinweise auf Verstöße gegen den Jugendmedienschutz entgegen und sorgt dafür, dass diese schnell beseitigt werden. Im Fokus der Arbeit stehen riskante Kontakte, Selbstgefährdungen, politischer Extremismus und sexuelle Ausbeutung von Kindern. 1997 von den Jugendministerien der Länder gegründet ist die Stelle seit 2003 an die Kommission für Jugendmedienschutz (KJM) angebunden, um eine einheitliche Aufsicht über Rundfunk und Internet zu gewährleisten.

**eco:** Mit über 1.000 Mitgliedsunternehmen ist eco der größte Verband der Internetwirtschaft in Europa. Seit 1995 gestaltet eco maßgeblich das Internet, fördert neue Technologien, formt Rahmenbedingungen und vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Politik und in internationalen Gremien. Leitthemen sind Zuverlässigkeit und Stärkung der digitalen Infrastruktur, IT-Sicherheit und Vertrauen sowie Ethik und Selbstregulierung. Das Thema Jugendschutz ist eco seit jeher wichtig. Die Internet Content Task Force (ICTF) wurde 1996 deshalb von eco mit der Intention gegründet, die Verbreitung rechtswidriger und jugendgefährdender Inhalte im Internet zu verhindern. Daraus entwickelte sich die eco Beschwerdestelle, die eco seit rund 20 Jahren sehr erfolgreich betreibt.

**FSM:** Die Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM e.V.) ist eine anerkannte Selbstkontrollereinrichtung für den Bereich Telemedien. Der Verein engagiert sich maßgeblich für den Jugendmedienschutz – insbesondere die Bekämpfung illegaler, jugendgefährdender und entwicklungsbeeinträchtigender Inhalte in Online-Medien. Dazu betreibt die FSM eine Beschwerdestelle, an die sich alle wenden können, um jugendgefährdende Online-Inhalte zu melden. Die umfangreiche Aufklärungsarbeit und Medienkompetenzförderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gehören zu den weiteren Aufgaben der FSM.